

Fraktion CDU/FDP in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. 2018/156

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis/ Björn Sommer
------------------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Winkel	17.10.2018
Stadtverordnetenversammlung	22.10.2018

Antrag CDU/FDP: Instandsetzung und Sanierung der Bartholomäuskapelle ("Metzgerkapelle") in Winkel

Antragstext

Der Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel wird beauftragt:

1. Den Stadtverordneten wird der bereits nach der Untersuchung der Kapelle durch das Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 2004 erstellte Bericht über den Zustand der Kapelle übermittelt.
2. Das damals erarbeitete Sanierungskonzept mit den entsprechenden Umsetzungsschritten wird ebenfalls den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.
3. Hinsichtlich des aktuellen Zustands der Kapelle wird Kontakt mit dem Landesamt für Denkmalpflege aufgenommen. Es ist zu klären, welche Maßnahmen kurz- bis mittelfristig zu ergreifen sind, um das Denkmal in seiner Substanz für die nächsten Generationen zu erhalten.
4. Zu prüfen ist, ob für eine grundhafte Instandsetzung und denkmalpflegerische Restauration öffentliche (Förder)mittel zur Verfügung stehen.

Begründung

Die aus dem Jahr 1665 stammende Kapelle am Ortsrand von Winkel ist ein fast vergessenes Kleinod, welches derzeit ehrenamtlich von der Anwohnerschaft gepflegt wird.

Die sich im Besitz der Stadt Oestrich-Winkel befindende Bartholomäus-Kapelle oder auch „Metzger-Kapelle“ ist im Bereich einer bereits früher dort situierten Kapelle errichtet worden. Der Legende nach soll ein Metzger aus Mittelheim an der alten Straße nach Geisenheim an dieser Stelle ein Versteck gefunden haben und dadurch vor räuberischen Übergriffen verschont geblieben sein. Zum Dank hat er diese Kapelle errichtet.

In den 60er Jahren hat die Brunnenmeisterschaft „St. Bartholomä“ in ehrenamtlicher Eigenleistung und durch Spenden die Kapelle freilegen können, nachdem sie über die Jahrhunderte hinweg teilweise verschüttet wurde. Ein Treppe und ein kleiner Vorplatz konnte angelegt werden. Die Innensanierung konnte damals mithilfe finanzieller Beteiligung der Kirchengemeinde durchgeführt werden.

Im Jahr 2001 wurde die Treppenanlage und der kleine Vorplatz trocken gelegt und saniert. Die Pflege erfolgt seither ehrenamtlich durch die Brunnenmeisterschaft „Bartholomä“, heute insbesondere durch Herrn Michael Schäfer.

Bereits im Jahr 2004 wurde im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen der Zustand der Kapelle durch das Institut für Steinkonservierung untersucht. In diesem Zusammenhang wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt. So war festzustellen, dass die Sandsteinbauten sowohl innen als auch außen deutliche Schäden aufgrund Witterungs- und Feuchteinflüsse aufweisen. Aber auch weitere Teile der Kapelle bedürfen einer umfangreichen Sanierung.

Damals war beabsichtigt, gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Oestrich-Winkel ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und dieses auch umzusetzen. Hiervon ist uns zum Zeitpunkt der Antragsstellung nichts bekannt. (vgl. Schreiner, Ruth; „Ausscheller Nr. 19“)

Um auch künftigen Generationen einen Teil ureigener Winkeler Geschichte zu erhalten, muss in die Sanierung und denkmalgerechte Restaurierung investiert werden.

Ganz offensichtlich ist hier ein Sanierungsstau erkennbar, der schnellstens zu beheben ist.

Finanzielle Auswirkungen

Planungs- und Durchführungskosten sind zu ermitteln.

Oestrich-Winkel, 27.09.2018

Fraktionsvorsitz